

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2009

Woche: 02.03..2009 bis 08.03.2009

Nummer: 10

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage:

Die erste Woche im März startete wechselhaft und unter Einfluss von Tiefausläufern. Dieses Wetter sollte auch für den Rest der Woche prägenden Charakter aufweisen. Am Montag zogen die Ausläufer des Tiefs „Zenon III“ über das östliche Deutschland hinweg. Diesen Umstand ist es zu verdanken, dass der Tag grau in grau mit gebietsweise Niederschlag zu Ende ging. Die traurige Bilanz: fast überall 0,0 Stunden Sonne (Spitzenreiter, sofern man davon sprechen kann, war hier Lichtenhain-Mittelndorf mit 0,6 Stunden Sonne) und verbreitet zwischen 0,5 und 5 mm Regen. Besonders in der nördlichen Region Sachsen-Anhalts und im südlichen und östlichen Thüringen fiel weniger als 0,5 mm Regen. Nachdem „Zenon III“ an Einfluss auf das Wetter in der hiesigen Region verloren hatte, verlief der Dienstag relativ ruhig. Vielerorts schien die Sonne und es blieb weitestgehend niederschlagsfrei. Nur in den östlichen Regionen Sachsens und Brandenburgs hielten sich die letzten Wolken von „Zenon III“ länger, weshalb dort kaum eine Stunde Sonne gemessen werden konnte. Grund dafür war ein sich aufbäumender Höhenkeil, der das Vorankommen des Tiefausläufers in Richtung Osten einfach abblockte. Ein ähnliches Bild zeigte sich auch am Mittwoch: die Region befand sich zwischen einem umfangreichen Höhen- und Bodentief in der Nähe Schottlands und einem (bereits erwähnten) Höhenkeil und Bodenhoch „Johanna“ über der Ukraine und Weißrussland. Bedingt durch diesen Umstand passierte wettertechnisch... erstmal nichts. Vielerorts schien mehr oder weniger lange die Sonne: den Vogel abgeschossen haben Gera-Leumnitz mit 9,5 Stunden und Osterfeld mit 9,8 Stunden Sonne! Doch das sollte nicht lange so bleiben, denn die Okklusionsfront des Tiefs „Andreas“ näherte sich aus Westen. Bedingt durch dieses Annähern und durch das weitere Aufbäumen in Richtung Norden des Höhenkeils im Osten, wurden warme Luftmassen aus südöstlichen Gefilden in das Berichtsgebiet transportiert. Die Folgen dieses Prozesses waren Maxima der Lufttemperatur in 2 m Höhe von bis zu 15 Grad C (Cottbus 15,1 Grad C)! Nur in Thüringen und in Nord-Sachsen-Anhalt blieben sie unter der 10-Grad-Marke. Doch wieder zurück zur Okklusion von „Andreas“. Diese kam bis in den Westen Deutschlands voran, aber ihr Wolkenschirm sorgte dafür, dass die Sachsen-Anhalter und Thüringer am Donnerstag so gut wie keine Sonne zu Gesicht bekamen. In Sachsen und Brandenburg, besonders in Richtung Osten, schien hingegen die Sonne bis zu 6,2 Stunden (Cottbus). In höheren troposphärischen Schichten kam es im Laufe des Donnerstages und in der Nacht zum Freitag zu einem Abtropfprozess. Aus einem Höhentrog, der von Großbritannien bis zu den Pyrenäen reichte, nabelte sich ein Höhentief ab und zog in Richtung Korsika. Somit konnte das Geopotential über dem Berichtsgebiet ansteigen, das sich in Form eines kleinen Höhenkeils in 500 hPa äußerte. Durch diesen Potentialanstieg wurde der Ausläufer von „Andreas“ abgebremst, umgedreht und wieder nach Westen geschickt. Ausgehend von dem o. g. Höhentief über Korsika bildete sich ein Randtief, das am Abend und in der Nacht zum Freitag neue Regenfälle, diesmal aus südlichen und südöstlichen Richtungen, zu uns schickte. Insgesamt fiel am Donnerstag zwischen 0,0 und 4,4 mm (Oschatz) Niederschlag. Am Freitag kamen zwischen 0,1 (Cottbus) und 12,1 mm (Meiningen) vom Himmel. Nirgendwo schien die Sonne – nicht mal für eine Minute. Am Sonnabend sorgte Luftdruckanstieg aus südwestlichen Richtungen für relativ trockenes Wetter, wenn man es mit dem Freitag vergleicht. Aber aufgrund der feuchten Grundschicht, die sich nun mal nach länger anhaltenden Regenfällen ausbildet, entstand eine hochnebelartige Wolkendecke, die (wieder einmal) die Sonne verhüllte. Nur im südlichen Thüringen war der Hochdruckeinfluss so stark, dass die Wolkendecke etwas auflockerte. Zum Wochenabschluss kam es Sonntag noch zu einem Warm- und Kaltfrontdurchgang eines Tiefs namens „Caesar“. In den östlichen Regionen Sachsens und Brandenburgs schien zunächst noch die Sonne, aber auch hier zogen bald dunkle Wolken auf. Die Frontdurchgänge sorgten für 0,6 bis 4,5 mm (Chemnitz) Niederschlag auf den Quadratmeter. Deutlich mehr fiel an der Station Schmücke mit 13,3 mm, diese wies aber als einzige Station so hohe Werte auf.

Insgesamt war die Berichtswoche im Gegensatz zum langjährigen Mittelwert mit 1,7 bis 3,5 K zu warm. Der Wochenmittelwert lag absolut zwischen 2,6 (Meiningen) und 5,8 Grad C (Cottbus). Die vielen Wolken und gelegentliche Regenfälle sorgten dafür, dass nur 12,5 bis 85,7 % des Normalwertes der Sonnenscheindauer erreicht wurden. Die Wochensumme des Niederschlags war teilweise recht heterogen und belief sich auf 4,0 (Görlitz) bis 18,7 mm (Halle-Kröllwitz). Das entspricht 45,3 bis 314,5 % vom Normalwert. Nur in den östlichen Regionen Brandenburgs und Sachsens lag der Niederschlag unter dem Erwartungswert.

Boden:

Die Klimatische Wasserbilanz war überall positiv. Die potenziellen Verdunstungswerte lagen zwischen 2,0 und 4,9 mm und standen den schon oben genannten Niederschlägen gegenüber. Nach der Verrechnung beider Werte kommt eine Bilanz von +0,3 mm (Cottbus) bis +15,6 mm (Meiningen) zustande. Die Temperaturen waren bis auf einige Regionen im Harz, Thüringer Wald und im Schiefergebirge in allen Schichten des Erdbodens über 0 Grad C.

Pflanze:

Der Blühbeginn der Hasel trat in den östlichen Regionen Deutschlands zu 65 bis 85 % ein. Wenn man sich die Meldungen genauer ansieht, stellt man fest, dass der diesjährige Blühbeginn zwischen 15 und 20 Tage später als normal eingetreten ist. Im Hinblick auf die Schneeglöckchenblüte sind bereits zwischen 75 und 95 % der Meldungen eingegangen. Hier ist der Blühbeginn bereits zwischen 5 und 10 Tagen zu spät. In einigen Regionen konnte das Blühen der Erle bereits beobachtet werden.

Arbeitsprozess:

Wo es die Bodenverhältnisse erlaubt haben, wurden Düngemaßnahmen wie das Ausbringen von Kaltammonsalpeter (KAS) oder Ammoniumnitrat-Harnstoff-Lösung (AHL) durchgeführt. Zudem konnten örtlich Bodenproben gezogen werden, um diese im Hinblick auf den N-Min-Gehalt zu untersuchen. Wo die Bodenverhältnisse das Befahren nicht erlaubten, konnten die Maschinen auf die bevorstehende Dünge- und Aussaatkampagne vorbereitet werden.

Ausblick:

Es bleibt unbeständig und kühl. Auch die kommenden sieben Tage sind gekennzeichnet durch überwiegenden Tiefdruckeinfluss. Mit teils lebhaftem westlichem bis nordwestlichem Wind werden Störungen in das Vorhersagegebiet geführt und bringen an den nächsten Tagen immer wieder Niederschläge, meist in Form von Regen, teils aber auch in Form von zeitweilig eingemischtem Schnee. Die Sonne zeigt sich - wenn überhaupt - nur kurzzeitig. Der wolkige bis stark bewölkte und teils auch bedeckte Wettercharakter überwiegt. Die Temperaturen sind für die Jahreszeit in etwa im Normalbereich und steigen am Tag auf etwa 4 bis 9 Grad C, am Freitag und Sonnabend kann es gebietsweise auch um 10 Grad C warm werden. Die nächtlichen Tiefstwerte sinken auf 5 bis nahe null Grad C. Zumindest in Bodennähe ist auch stellenweise mit Frost zu rechnen. Trotz des noch immer sehr verhaltenen Niveaus der Lufttemperatur, nehmen die Bodentemperaturen allmählich auf Werte um oder etwas über 5 Grad C zu, so dass man doch davon ausgehen kann, dass die Vegetation zögernd in Gang kommt. Insofern ist nunmehr - brauchbare Feldbefahrbarkeiten vorausgesetzt - der günstige Zeitpunkt für die erste Stickstoffgabe an die Kulturen, wenn diese mit dem Vegetationsbeginn zusammenfallen soll. Zur Prognosegüte: Zunächst zeigen die Modelle eine gute Übereinstimmung, aber ab dem Wochenende laufen die Ergebnisse insbesondere im Hinblick auf die Temperaturen stark auseinander. Hier wurden mittlere Verhältnisse zugrunde gelegt.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 2.3.2009 bis 8.3.2009

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	4.2	2.4	7.5	0.8	-0.8	4.3	22.2	(9.4)	107.2	2.4	4.3
Neuruppin	38	4.4	2.5	7.5	1.7	-0.1	2.6	14.0	6.4	92.7	2.6	3.2
Angermuende	56	4.4	2.7	7.4	1.6	0.3	4.7	23.8	5.5	74.6	2.8	3.7
Potsdam	81	4.7	2.4	8.1	1.2	-1.0	2.5	12.5	11.6	129.1	2.7	4.2
Berlin-Schf.	47	5.0	2.9	8.4	1.6	-0.6	3.8	19.4	7.6	110.8	3.4	3.5
Lindenberg	98	5.4	3.4	8.2	2.3	0.5	7.0	36.4	(6.2)	(75.7)	3.7	3.3
Cottbus	69	5.8	3.3	8.8	2.2	0.5	10.2	51.7	5.2	72.7	4.9	3.3
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	5.1	2.8	8.6	1.8	0.1	11.2	61.5	8.0	109.1	3.7	3.3
Gardelegen	47	5.1	2.8	8.7	1.3	-0.2	10.2	57.2	8.8	105.5	4.1	2.7
Magdeburg	79	5.4	2.9	8.9	1.5	-1.0	11.7	62.0	(12.4)	160.4	3.6	2.6
Harzgerode	404	2.7	2.1	5.6	-0.8	-2.2	12.7	65.4	13.8	144.0	2.0	3.3
Halle-Kroellw.	96	5.3	2.4	8.7	1.8	-2.0	10.6	57.6	18.7	314.5	4.3	2.0
Wittenberg	105	5.0	2.7	8.5	1.4	-0.2	5.2	26.6	9.2	109.5	3.3	3.1
Thüringen												
Artern	164	4.9	2.6	8.1	1.4	-1.2	13.1	74.8	10.3	174.1	3.2	3.4
Leinsfelde	356	3.6	2.2	6.2	0.7	-1.6	16.3	82.8	14.5	144.4	2.6	3.0
Erfurt-Binders.	312	3.8	2.2	7.1	0.2	-1.4	13.4	69.8	14.7	228.3	3.3	3.9
Gera-Leumnitz	311	3.8	2.2	7.3	0.4	-1.2	(12.9)	(62.8)	11.8	144.8	2.9	4.0
Meiningen	450	2.6	1.7	5.5	-0.6	-2.5	15.7	85.7	(18.0)	175.3	2.4	2.9
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	5.5	3.0	7.8	3.2	1.0	6.7	34.1	(5.9)	(63.3)	3.5	4.4
Goerlitz	237	5.3	3.5	7.7	2.5	0.9	12.4	61.2	4.0	45.3	3.2	4.1
Leipzig-Schkeu.	131	5.2	2.8	8.9	1.7	0.3	11.2	62.3	16.6	225.6	4.7	4.2
Oschatz	150	5.3	3.0	9.2	1.3	0.1	12.0	60.2	11.7	142.9	4.6	3.6
Plauen	386	3.5	2.2	6.7	0.0	-1.5	14.7	83.8	7.8	108.0	2.8	2.9
Chemnitz	418	4.3	2.7	6.8	2.1	0.7	11.0	57.9	10.8	118.3	2.9	4.1

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 2.3.2009 bis 8.3.2009

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Wiesenburg	5.8	4.0	3.7	6.0	3.8	2.7	3.4	8.5	7.9	8.9	10.8	6.7	3.6	6.4
Neuruppin	5.8	4.4	3.7	6.2	4.0	3.5	3.3	9.1	7.9	7.7	10.4	6.6	4.2	6.9
Angermuende	5.6	4.5	3.9	6.0	3.7	3.5	3.8	8.1	7.0	7.7	13.0	5.1	4.3	6.8
Potsdam	6.2	4.5	3.5	7.3	4.4	3.3	3.6	9.3	7.7	9.1	13.3	6.9	3.9	6.8
Berlin-Schf.	6.7	4.4	4.0	7.8	4.5	3.9	3.7	9.2	7.4	9.6	14.8	5.8	4.6	7.3
Lindenberg	6.4	4.6	5.5	8.7	4.6	3.8	4.3	8.7	6.7	10.0	14.6	5.5	4.3	7.8
Cottbus	6.7	5.2	5.9	8.9	5.0	4.1	4.6	8.4	7.8	11.1	15.1	5.9	5.2	8.3
Seehausen	7.0	5.7	4.5	6.1	4.7	3.4	4.1	10.5	10.1	10.4	9.9	6.9	4.6	8.0
Gardelegen	7.3	5.4	5.4	5.5	4.7	3.3	3.8	10.7	9.6	11.3	8.7	7.1	5.1	8.5
Magdeburg	7.3	5.4	5.6	5.5	4.9	3.9	5.5	10.0	10.2	11.6	8.8	7.6	5.5	8.5
Harzgerode	4.4	2.7	4.0	2.5	2.6	0.9	2.1	6.2	6.5	9.3	4.8	4.7	2.9	5.1
Halle-Kroellw.	6.7	5.5	5.9	5.7	4.8	3.6	4.7	8.6	9.8	12.0	10.4	7.0	5.0	8.2
Wittenberg	6.0	4.5	4.3	7.8	4.5	3.6	4.2	8.7	8.4	9.8	13.1	7.6	4.4	7.8
Artern	6.4	5.2	5.9	4.5	4.8	3.0	4.3	8.2	10.0	12.3	8.0	6.3	5.1	7.0
Leinefelde	5.2	3.6	4.5	2.5	3.8	1.6	3.7	7.0	7.8	9.4	4.5	4.8	4.0	6.0
Erfurt-Binders.	5.9	3.7	5.3	2.1	4.1	1.6	4.0	8.6	8.6	11.3	5.0	5.5	4.1	6.6
Gera-Leumnitz	5.8	3.8	4.4	3.1	4.4	2.1	3.3	8.4	8.1	10.4	8.7	6.1	3.1	6.2
Meiningen	2.3	2.0	3.9	2.9	3.6	1.3	2.1	3.5	6.6	8.7	6.5	4.8	3.9	4.8
Dresden-Klotzs.	6.3	4.7	5.6	8.9	5.5	3.1	4.3	9.4	7.0	7.5	12.1	6.4	4.4	7.9
Goerlitz	4.9	4.4	5.8	9.0	5.2	3.4	4.3	6.3	5.9	9.5	12.9	6.5	4.8	8.1
Leipzig-Schkeu.	6.8	4.8	5.5	6.4	4.8	3.4	4.6	9.2	9.4	11.2	12.1	7.0	4.8	8.6
Oschatz	7.1	4.5	4.4	7.9	5.1	3.7	4.6	10.3	9.0	10.6	13.5	7.6	4.6	8.6
Plauen	4.0	3.1	4.3	4.0	4.7	1.9	2.8	6.4	7.5	8.1	10.0	6.6	3.2	5.4
Chemnitz	5.8	3.7	4.5	6.9	4.9	1.6	3.0	8.1	6.6	7.4	11.3	6.1	2.6	5.7

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Wiesenburg	2.8	-0.1	-1.1	0.9	2.8	0.6	-0.5	0.0	2.7	1.6	0.0	0.0	0.0	0.0
Neuruppin	3.7	2.3	-0.2	2.2	3.3	1.0	-0.4	0.0	1.3	0.1	1.2	0.0	0.0	0.0
Angermuende	3.6	1.7	-0.1	0.8	3.2	2.7	-1.0	0.0	0.0	0.7	3.7	0.0	0.0	0.3
Potsdam	3.4	0.1	-1.2	2.0	3.5	1.1	-0.7	0.0	0.7	1.3	0.5	0.0	0.0	0.0
Berlin-Schf.	4.3	-0.3	-1.1	2.4	3.7	3.2	-1.0	0.0	0.1	1.0	2.6	0.0	0.0	0.1
Lindenberg	3.2	1.6	1.4	3.5	3.9	3.0	-0.2	0.0	0.0	1.0	5.0	0.0	0.0	1.0
Cottbus	3.9	1.2	1.1	2.8	4.1	3.3	-0.7	0.0	0.4	3.2	6.2	0.0	0.0	0.4
Seehausen	4.3	2.1	-0.5	0.9	3.7	1.8	0.0	0.0	5.9	4.8	0.1	0.0	0.0	0.4
Gardelegen	4.4	1.9	0.9	1.3	3.8	-1.5	-1.4	0.0	5.3	4.9	0.0	0.0	0.0	0.0
Magdeburg	2.8	1.4	0.9	-0.6	3.9	1.2	0.6	0.0	5.9	5.8	0.0	0.0	0.0	0.0
Harzgerode	1.9	0.1	-1.5	-1.7	1.4	-2.7	-2.8	0.0	4.5	8.2	0.0	0.0	0.0	0.0
Halle-Kroellw.	4.7	1.7	1.6	0.8	3.5	0.5	-0.3	0.0	3.4	7.1	0.1	0.0	0.0	0.0
Wittenberg	3.0	0.4	-0.4	2.9	3.6	1.5	-0.9	0.0	2.6	1.9	0.7	0.0	0.0	0.0
Artern	4.3	1.8	1.3	0.0	3.6	-1.1	-0.4	0.0	5.0	8.1	0.0	0.0	0.0	0.0
Leinefelde	2.1	1.0	0.0	-0.2	1.8	-1.5	1.6	0.0	6.5	8.3	0.0	0.0	1.5	0.0
Erfurt-Binders.	3.5	0.3	0.9	-1.8	2.1	-2.0	-1.4	0.3	4.5	7.7	0.0	0.0	0.9	0.0
Gera-Leumnitz	4.1	0.5	-0.3	-2.7	2.9	-0.6	-0.8	0.0	(3.4)	9.5	0.0	0.0	0.0	0.0
Meiningen	1.2	-1.4	1.3	-0.7	1.1	-2.9	-2.8	0.0	3.9	4.5	5.3	0.0	2.0	0.0
Dresden-Klotzs.	3.7	2.8	3.2	5.8	4.3	2.4	0.0	0.0	0.8	0.7	4.9	0.0	0.0	0.3
Goerlitz	3.6	2.3	3.1	3.2	3.9	2.3	-0.7	0.2	0.1	6.8	2.7	0.0	0.0	2.6
Leipzig-Schkeu.	5.0	0.7	0.7	1.2	3.7	0.6	0.1	0.0	2.9	7.2	1.1	0.0	0.0	0.0
Oschatz	2.7	-1.4	-1.9	2.5	4.4	2.4	0.5	0.0	3.3	4.2	4.5	0.0	0.0	0.0
Plauen	2.3	-0.4	-0.1	-2.4	3.1	-1.4	-1.3	0.0	4.7	5.6	4.4	0.0	0.0	0.0
Chemnitz	4.1	1.9	2.0	4.3	2.6	-0.1	-0.4	0.0	3.8	5.3	1.8	0.0	0.0	0.1

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 2.3.2009 bis 8.3.2009

	Niederschlagshöhe								Haude Verdunstung							
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
Wiesenburg	1.5	.	.	0.2	6.8	0.2	(0.7)	0.1	0.8	0.6	0.6	0.0	0.2	0.1		
Neuruppin	1.3	0.0	.	.	3.4	0.2	1.5	0.3	0.8	0.5	0.6	0.1	0.2	0.1		
Angermuende	1.5	0.0	.	.	2.7	0.1	1.2	0.4	0.6	0.4	0.9	0.1	0.2	0.2		
Potsdam	3.8	0.1	.	0.0	6.3	0.1	1.3	0.0	0.8	0.6	1.1	0.0	0.2	0.0		
Berlin-Schf.	2.8	0.5	.	0.2	2.2	0.4	1.5	0.2	0.7	0.6	1.5	0.1	0.2	0.1		
Lindenberg	1.5	0.7	0.0	(0.8)	1.1	(0.4)	(1.7)	0.2	0.7	0.8	1.4	0.2	0.1	0.3		
Cottbus	1.3	0.0	0.6	2.2	0.1	0.1	0.9	0.2	1.0	1.0	1.7	0.2	0.2	0.6		
Seehausen	0.7	0.0	0.0	.	2.8	0.8	3.7	0.3	1.2	0.9	0.7	0.2	0.3	0.1		
Gardelegen	0.1	.	0.0	.	6.1	0.9	1.7	0.4	1.2	1.1	0.5	0.2	0.4	0.3		
Magdeburg	0.2	.	0.0	0.0	10.3	1.3	(0.6)	0.3	1.1	1.0	0.4	0.1	0.3	0.4		
Harzgerode	1.2	0.0	0.0	0.6	10.5	0.5	1.0	0.1	0.7	1.0	0.0	0.0	0.1	0.1		
Halle-Kroellw.	5.6	.	0.0	2.8	9.0	0.4	0.9	0.3	1.4	1.3	0.4	0.1	0.3	0.5		
Wittenberg	2.7	.	.	1.1	4.3	0.1	1.0	0.1	0.8	0.7	1.0	0.1	0.3	0.3		
Artern	1.1	.	.	0.6	6.1	0.9	1.6	0.2	1.2	1.3	0.2	0.0	0.2	0.1		
Leinefelde	0.8	0.0	0.0	0.4	10.6	1.2	1.5	0.1	1.0	1.0	0.1	0.1	0.2	0.1		
Erfurt-Binders	2.0	.	0.0	1.3	8.9	1.0	1.5	0.2	1.0	1.5	0.0	0.1	0.1	0.4		
Gera-Leumnitz	0.1	0.0	.	2.0	8.3	0.8	0.6	0.4	1.0	0.8	0.2	0.0	0.2	0.3		
Meiningen	0.2	0.0	0.0	2.5	12.1	0.3	(2.9)	0.0	0.8	0.8	0.4	0.1	0.2	0.1		
Dresden-Klotzs	1.5	0.0	0.2	2.4	(0.7)	0.5	0.6	0.6	0.7	0.5	0.9	0.2	0.2	0.4		
Goerlitz	0.4	0.1	0.1	0.1	1.2	0.5	1.6	0.3	0.4	0.7	1.0	0.1	0.1	0.6		
Leipzig-Schkeu	2.9	.	0.0	4.3	6.6	0.8	2.0	0.4	1.3	1.1	1.1	0.1	0.3	0.4		
Oschatz	1.2	0.0	.	4.4	3.1	2.3	0.7	0.6	1.2	0.9	1.1	0.0	0.2	0.6		
Plauen	0.1	1.2	.	2.6	2.9	0.4	0.6	0.2	0.8	0.7	0.6	0.1	0.2	0.2		
Chemnitz	0.6	1.3	.	0.6	2.1	1.7	4.5	0.5	0.7	0.6	0.6	0.1	0.1	0.3		

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C								Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C							
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
Wiesenburg	5.5	5.3	4.6	3.2	4.1	4.5	3.5	4.4	4.6	4.6	3.5	3.6	4.4	3.8		
Neuruppin	5.5	5.3	5.3	3.4	4.0	4.4	4.0	4.4	4.7	4.9	3.7	3.7	4.3	4.0		
Angermuende	4.9	4.5	4.5	3.2	4.0	4.0	3.7	4.0	4.0	4.4	3.4	3.6	4.1	3.9		
Potsdam	5.4	5.1	4.5	2.5	4.0	4.5	3.7	3.9	4.5	4.8	3.0	3.4	4.5	4.0		
Berlin-Schf.	6.0	5.6	5.0	3.0	5.0	4.8	4.0	4.9	5.0	5.2	3.6	4.3	4.9	4.4		
Lindenberg	5.3	5.3	5.0	4.0	6.3	5.0	4.0	4.4	4.6	5.0	3.9	5.2	5.2	4.5		
Cottbus	6.0	5.4	5.5	4.5	6.9	5.5	4.5	4.8	4.8	5.4	4.4	5.5	5.7	5.0		
Seehausen	6.9	6.8	6.5	4.0	4.3	4.8	3.7	5.6	6.4	6.4	4.9	4.4	5.0	4.5		
Gardelegen	7.3	7.0	6.3	4.8	4.0	4.8	3.7	6.1	6.6	6.3	5.2	4.4	5.0	4.4		
Magdeburg	7.8	6.9	6.0	5.4	4.1	5.3	4.0	6.2	6.5	6.0	5.5	4.8	5.4	4.9		
Harzgerode	2.0	2.0	1.8	2.2	1.6	2.9	1.8	-0.1	-0.1	0.1	0.4	0.5	2.1	2.1		
Halle-Kroellw.	6.9	5.9	5.0	4.1	4.5	5.1	3.9	5.5	5.3	5.4	4.5	4.5	5.1	4.7		
Wittenberg	6.3	5.9	5.0	3.7	5.4	5.3	4.1	5.5	5.3	5.2	3.9	4.5	5.3	4.5		
Artern	7.6	6.0	5.9	5.5	4.3	5.1	3.2	6.0	5.8	5.7	5.3	4.6	5.3	4.5		
Leinefelde	5.6	4.8	4.4	3.7	2.9	4.3	2.5	4.9	4.7	4.3	3.9	3.4	4.1	3.4		
Erfurt-Binders.	6.1	5.6	3.9	3.7	2.7	4.5	2.4	4.3	4.8	4.4	3.8	3.4	4.0	3.7		
Gera-Leumnitz	6.0	5.5	4.6	4.0	3.7	5.0	2.7	5.2	5.0	5.0	4.1	3.8	4.8	3.9		
Meiningen	0.8	0.8	1.1	1.6	1.6	2.7	1.2	0.0	0.1	0.2	0.4	0.5	1.3	1.2		
Dresden-Klotzs.	6.1	5.5	5.5	4.9	6.5	6.1	4.4	5.0	5.0	5.3	4.7	5.5	5.9	5.0		
Goerlitz	5.3	4.5	4.8	5.5	6.3	6.0	4.8	4.2	4.4	4.5	4.9	5.4	5.8	5.2		
Leipzig-Schkeu.	7.1	6.0	4.9	4.4	4.9	5.0	3.7	6.1	5.7	5.3	4.5	4.6	5.2	4.4		
Oschatz	7.5	6.3	5.5	4.1	6.4	5.8	4.0	6.6	6.0	6.0	4.5	5.5	6.1	4.9		
Plauen	5.3	4.0	4.1	3.7	3.4	4.8	2.5	4.3	4.0	4.1	3.8	3.4	4.5	3.6		
Chemnitz	3.5	4.8	4.3	3.4	5.0	5.4	2.2	1.5	3.0	3.8	3.3	3.8	4.6	3.7		